

Inhalt

Kapitel I

Einleitung	9
----------------------	---

Kapitel II

Transatlantischer Kulturtransfer bei Franz Daniel Pastorius in Text und Praxis –

Forschungsstand und begriffliche Grundlagen	29
2.1 Transatlantischer Kulturtransfer als verbindendes Element – begriffliche Bestimmungen	36
2.2 Praxeologie der Literatur – Überlegungen zu einem Problembereich.	47
2.3 Die Verknüpfung von hermeneutischen Textzugängen und praxeologischen Fragestellungen	55

Kapitel III

Frömmigkeit und Quäkertum –

Religion als Grundlage für die Entstehung

von Pastorius' Schriften.	63
3.1 Die Vergänglichkeit der diesseitigen Welt und ihrer Praktiken.	75
3.2 Innere Offenbarung als Konfliktpotenzial für die Christologie	82
3.3 Pastorius' Positionierung in Schriften zur Keith-Kontroverse	87
3.4 Über und als Quäker sprechen – transatlantische Strategien.	99

Kapitel IV

Kommunikative Spezifika: Sprachreflexionen und

Mehrsprachigkeit in Pastorius' Schriften	109
4.1 Sprachreflexionen im 17. und frühen 18. Jahrhundert. . .	117
4.2 Mehrsprachigkeit in der Kolonie Pennsylvania	130

4.3	Mehrsprachigkeit im Manuskript: Pastorius' Kollektaneen als Einladung zur öffentlichen Kritik.	142
4.4	Die Kritik nach außen getragen: Politik und Mehrsprachigkeit in Gedichten Pastorius' . .	162
4.4.1	Autorschaft als Möglichkeit zur politischen Einflussnahme	163
4.4.2	Community Building: Gedichte als Orte der Reflexion über die neu gegründete Kolonie und ihre Verfasstheit.	173
4.4.3	Klarheit und Wahrheit – Pastorius' Poetologie einer quäkerischen Sprachauffassung.	186

Kapitel V

Wissen für die Praxis:

Zu Wissenschaftskonzept und Wissenschaftskritik

in Pastorius' Schriften.	203
5.1 Der Weg der Biene: Wissen finden und verarbeiten. . . .	211
5.2 Der Garten im Buch: Die Deliciæ Hortenses als Popularisierung medizinisch-botanischer Gelehrsamkeit	224
5.3 Vom Buch der Natur zur Natur im Buch – Poetologie einer neuen Wissenschaft	242
5.3.1 ›Spuren Gottes‹ in der Natur: Die Tradition der Naturallegorese	246
5.3.2 Das Wissen des Gärtners: Der Mensch in seinem Verhältnis zu Gott und Natur.	253

Kapitel VI

Gemeinschaft und Gesellschaft –

Pastorius' literarische Praktiken im sozialen Kontext	273
6.1 Protest und poetische Praxis: Pastorius' Einsatz gegen die Sklaverei	279
6.2 Bildung als Schlüssel zu einer neuen Gesellschaftsform .	308
6.2.1 »for those, who from forreign Countries and Nations come to settle amongst us« – praxisorientierte Fremdsprachendidaktik in Pastorius' »A New Primmer«	310

6.2.2 Die Bildungsfähigkeit des Einzelnen: öffentliche Schulen und die generationen- übergreifende Suche nach Wahrheit	328
6.3 Schriften der Freundschaft: Pastorius' Poetologie des sozialen Engagements	341

Kapitel VII

Pastorius' Texte in Europa – Vorüberlegungen zur Erforschung einer transatlantischen Vermittlung und Rezeption im späten 17. und 18. Jahrhundert	363
7.1 Vermittlung nach Europa – zur Textgenese der <i>Umständigen Beschreibung</i>	367
7.2 Themen und Formen der transatlantischen Vermittlung in der <i>Umständigen Beschreibung</i> – vom <i>locus amoenus</i> zur rechtssicheren Heterotopie der Nächstenliebe	385
7.2.1 Pennsylvania bei Pastorius: ein Raum der Rechtssicherheit	390
7.2.2 Die Darstellung der indigenen Bewohner Pennsylvanias in Anekdote und Heterotopie	400
7.3 Spuren der zeitgenössischen Rezeption von Pastorius' Beschreibungen Pennsylvanias in Deutschland	412

Kapitel VIII

Resümee	433
Literatur	447
Siglen und Kurzbezeichnungen	447
Schriften Franz Daniel Pastorius'	447
Weitere historische Schriften	453
Forschungsliteratur	463
Dank	495
Register.	498